

Haftung für lebensmittelrechtliche Verstöße

am 07.09.2017

INHALT DES SEMINARS:

Immer wieder sehen sich Lebensmittelunternehmen und ihre Mitarbeiter mit Bußgeld- oder Strafverfahren in Lebensmittelsachen konfrontiert. Einfache Kennzeichnungsbemängelungen oder Beanstandungen der Zusammensetzung weiten sich in zum Teil mehrere Jahre dauernde Verfahren aus. In Einzelfällen erfolgt eine Durchsuchung des Unternehmens, die den Betrieb zum Stillstand bringen kann.

Mit unserem Seminar möchten wir Sie über die Grundzüge des Ablaufs von Bußgeld- und Strafverfahren informieren. Wir werden aufzeigen, an welchen Stellen im Verfahren Ansatzpunkte bestehen, um das Verfahren zu einem möglichst zufriedenstellenden Abschluss zu bringen. Auch über mögliche Sanktionen werden wir informieren.

Darüber hinaus möchten wir Ihnen Instrumente vorstellen, mit denen die negativen Folgen von Bußgeld- oder Strafverfahren so weit wie möglich reduziert werden können. Hierzu gehört die ordnungsgemäße Aufstellung des Unternehmens, insbesondere die Verteilung der lebensmittelrechtlichen Verantwortlichkeit durch eine rechtssichere Delegation. Als weiteres Instrument hat sich in der Praxis ein funktionierendes behördliches Beanstandungsmanagement etabliert, dessen Grundzüge und möglichen Aufbau wir Ihnen vorstellen möchten.

Über diese und weitere Themen im Zusammenhang mit der Haftung für lebensmittelrechtliche Verstöße werden wir mit Ihnen anhand von praktischen Beispielen diskutieren. Das Seminar richtet sich an leitende Angestellte sowie Abteilungsleiter, die lebensmittelrechtliche Verantwortung tragen und sich über Möglichkeiten informieren wollen, derartigen Sanktionsverfahren bestmöglich gegenüber aufgestellt zu sein.

SEMINARTHemen IM EINZELNEN:

- **Die straf- und bußgeldrechtliche Haftung in Lebensmittelsachen inklusive Food Fraud**
- **Unterschiede zwischen Bußgeld- und Strafverfahren**
- **Ablauf des Bußgeldverfahrens in Lebensmittelsachen**
- **Ablauf des Strafverfahrens in Lebensmittelsachen**
- **Mögliche Verfahrensabschlüsse in Lebensmittelsachen**
- **Delegation der lebensmittelrechtlichen Verantwortung**
- **Behördliches Beanstandungsmanagement**

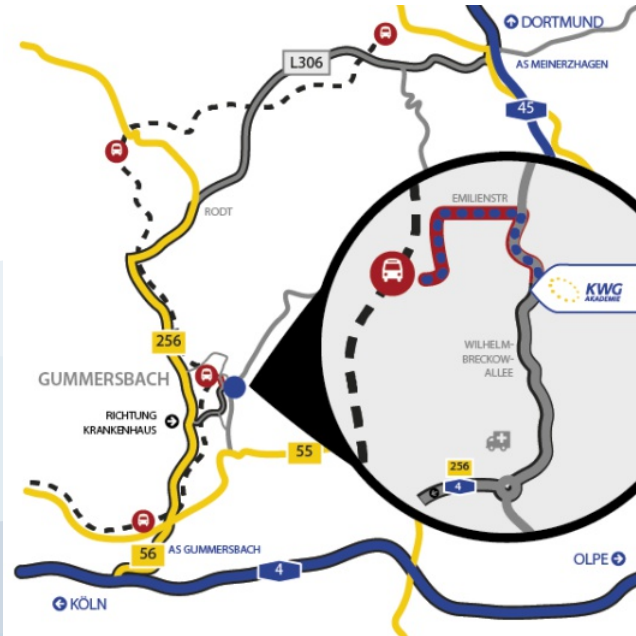
HINWEIS:

Einzelfragen zum Seminarthema können Sie gerne bereits schon jetzt per E-Mail an uns richten.

ANFAHRT:

Tagungsort:

KWG Akademie GmbH
Wilhelm-Breckow-Allee 15
51643 Gummersbach



Parken:

Bitte nutzen Sie die **Einfahrt und den Eingang „KWG Akademie“**. Diese sind entsprechend ausgeschildert.

Anreise mit der Bahn:

Der Seminarort ist fußläufig in weniger als 10 Minuten vom Bahnhof Gummersbach aus erreichbar. Von den Gleisen leitet Sie eine Unterführung direkt zum Busbahnhof. Von dort aus gehen Sie nach links auf den Kreisverkehr zu und nehmen die rechte Abzweigung in die Emilienstraße und biegen von dort aus wieder nach rechts in die Wilhelm-Breckow-Allee ab. Dieser folgen Sie ca. 400 m bergauf. Die KWG Akademie liegt dann auf der linken Straßenseite.

Bei Fragen zur Reiseplanung helfen wir Ihnen gerne weiter.

ANMELDUNG ZUM SEMINAR:

Haftung für lebensmittelrechtliche Verstöße

Tagungstermin:

07.09.2017, 09:30 Uhr - ca. 14:00 Uhr

Wir bitten um Anmeldung bis zum 31.08.2017!

Kosten:

350,00 € pro Person zzgl. USt.

Den Kostenbeitrag bitte erst nach Eingang einer Rechnung zahlen.

Name

Firma

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Datum, Unterschrift

**Rückantwort per Telefax an: 02261 6014-60
oder per E-Mail an: info@kwg-akademie.eu**

DIE REFERENTEN:



Rechtsanwalt
Sascha Schigulski



Rechtsanwalt
Dr. Clemens Comans

KWG Akademie GmbH
Wilhelm-Breckow-Allee 15
51643 Gummersbach

Tel.: + 49 2261 6014-0
Fax: + 49 2261 6014-60

info@kwg-akademie.eu
www.kwg-akademie.eu

Geschäftsführer:
Prof. Gerd Weyland und Dr. Markus Grube
Sitz: Gummersbach
Registergericht: Amtsgericht Köln HRB 80339
USt-ID-Nummer: DE293166272
Steuernummer: 212/5721/1832